



An  
die Mitglieder des Europäischen Parlamentes

**NABU Bundesgeschäftsstelle**  
Charitéstr. 3  
10117 Berlin

**BUND Bundesgeschäftsstelle**  
Am Köllnischen Park 1  
10179 Berlin

**WWF Deutschland**  
Reinhardtstr. 18  
10117 Berlin

**Deutscher Naturschutzring**  
Marienstr. 19-20  
10117 Berlin

**Offener Brief: Keine Zustimmung zur Juncker-Kommission bei Schwächung des Klima- und Umweltschutzes!**

Berlin, 15. September 2014

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seit der Vorstellung der designierten neuen EU-Kommission durch ihren Präsidenten Jean-Claude Juncker am 10. September 2014 sind wir und unsere Partnerverbände in ganz Europa aufgrund der geplanten Marginalisierung von Klima- und Umweltschutz in der EU-Politik zutiefst besorgt. Das von Jean-Claude Juncker präsentierte Personaltableau und seine Aufträge an die Kommissare lassen die alarmierende Bewertung zu, dass das Modell einer dank hoher Umweltstandards zukunfts- und wettbewerbsfähigen EU zerstört werden könnte. In der Anlage finden Sie die Forderungen der zehn auf EU-Ebene führenden Umweltverbände (Green 10), die von BUND, DNR, NABU und WWF Deutschland ausdrücklich unterstützt werden, sowie die Erläuterung der Kritik an den einzelnen Punkten des Juncker-Pakets.

Wir bitten Sie insbesondere, Ihre Zustimmung zu einer neuen Kommission von vier entscheidenden Korrekturen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz abhängig zu machen:

1. Die Einsetzung eines/r *Vizepräsidenten/in für Nachhaltige Entwicklung*
2. Die Einsetzung eines/r *Vizepräsidenten/in für Klimaschutz und Energieunion*
3. Eine Änderung des *Arbeitsauftrages an den Umweltkommissar*, um die konsequente Umsetzung des vom EU-Parlament beschlossenen 7. Umweltaktionsprogramms und des geltenden Umweltrechts sicher zu stellen
4. Eine konsequente *Ausräumung möglicher Interessenskonflikte* der Kandidaten

Im vergangenen Mai haben wir unsere insgesamt fast sechs Millionen Mitglieder und Förderer zur Europawahl aufgerufen. Das Europäische Parlament hat sich in der Vergangenheit oft als Anwalt einer erfolgreichen Integration von Umwelt-, Verbraucher- und Wirtschaftsinteressen erwiesen. Bitte enttäuschen Sie dieses Vertrauen nicht und stimmen Sie der neuen Kommission nur zu, wenn die genannten Forderungen erfüllt sind.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hubert Weiger  
Vorsitzender des BUND

Eberhard Brandes  
WWF Deutschland  
Geschäftsführender  
Vorstand

Prof. Dr. Hartmut Vogtmann  
DNR-Präsident

Olaf Tschimpke  
NABU-Präsident